

30. August 2005

21. Internationale Sommerschule der Waldviertel Akademie

Symposium zum Thema „Bildung“ ab 31. August in Weitra

Die 21. Internationale Sommerschule der Waldviertel Akademie veranstaltet von morgen, Mittwoch, 31. August, bis Sonntag, 4. September, im Rathaussaal von Weitra (Bezirk Gmünd) ein Symposium zum Thema „Bildung – zwischen Luxus und Notwendigkeit“. Im Rahmen der Veranstaltung gilt es, Fragen der ästhetischen und ökologischen Erziehung, der Persönlichkeitsentfaltung oder des Allgemeinwissens unter den veränderten politischen, sozialen und kulturellen Gegebenheiten neu zu definieren.

Die Teilnehmer sind u. a. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank, Univ.Prof. Dr. Peter Kampits von der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaften der Universität Wien, Univ.Prof. Dr. Wolfgang Müller-Funk vom Institut für Germanistik an der Universität Wien, Univ.Prof. Dr. Otmar Höll vom Österreichischen Institut für internationale Politik, Ing. Alfred Worm von der Zeitschrift „News“, TV-Moderator Dieter Chmelar, Mag. Max Kothbauer von der Universität Wien und Armin Thurnher von der Wiener Stadtzeitung „Falter“.

Vom 31. August bis 1. September stehen die Themen „Bildung und Menschbilder“ sowie „Ästhetische Bildung“ auf dem Programm. Am 2. September geht es um „Bildung und Gesellschaft/Politik“, „Bildung und Ökonomie/Ökologie“, „Wirtschaft und Qualifizierung“ sowie „Erwachsenenbildung im ländlichen Raum“. Der 3. September startet mit dem Thema „Bildung und neue Medien“. Die Schlussdebatte am 4. September befasst sich mit dem Bereich „Bildung zum Glück“.

Die Waldviertel Akademie hat seit ihrer Gründung im Jahr 1984 eine Reihe von Ausstellungen und Diskussionsveranstaltungen organisiert. Mit den „Österreichisch-Tschechischen Historikertagen“ und bilateralen Mediengesprächen wurden Schritte zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gesetzt.

Nähere Informationen und Anmeldung: Waldviertel Akademie, Telefon 02842/537 37-2, www.waldviertelakademie.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at